



Schlüsselpersonen



ARCHE News 2021



EDITORIAL

GEMEINSAM ÖFFNEN WIR TÜREN

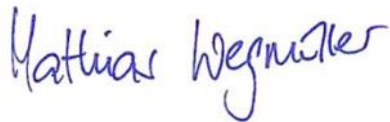
Liebe Freunde und Sponsoren der ARCHE

Die Archetüre steht seit 11 Jahren vielen Menschen weit offen. Die Arche ist ein Projekt, in dem Gastfreundschaft und ein wertschätzender Umgang untereinander eine hohe Priorität haben. Sie ist nicht nur räumlich ein offener Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Hier finden alle ein emotionales Zuhause, die das möchten.

Kinder, die wegen unterschiedlichen Lebenssituationen vor mehr Herausforderungen stehen als andere, dürfen erleben, wie Hindernisse in ihrem Leben – bildlich wie fest verschlossene Türen – überwunden werden können und sich ihnen Perspektiven öffnen.

In diesem Heft erzählen wir Geschichten, in welchen wir als ARCHE Vermittlerin, Unterstützerin oder Türöffnerin sein dürfen. Wir erleben, dass verspernte Türen aufbrechen und Hoffnung auf eine gute Zukunft entsteht. Durch Ihre Unterstützung dürfen wir Schlüsselpersonen sein. Zahlreiche Schlüsselmomente ermöglichen positive Veränderungen für die Kinder und deren Familien.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Mathias Wegmüller
Gesamtleiter ARCHE





SCHLÜSSEL

SCHLÜSSELPERSONEN UND SCHLÜSSELMOMENTE

Staunend stehen wir auf einer Höhe von 2200 Meter. Wir befinden uns gerade im Herbstcamp und sind als Gruppe, die aus der Stadt kommt, total beeindruckt von der Aussicht, die sich vor unseren Augen auftut. Neben mir stehen zwei elfjährige Jungs, die sich an dem prächtigen Bergpanorama nicht satt

sehen können. «Das wollte ich schon im-

mer mal», meint Sven mit ehrfürchtiger Stimme. «Was meinst du?», frage ich zurück. **«Ich wollte schon immer mal auf einem so hohen Berg stehen. Damit habt ihr mir einen Traum erfüllt!»**

Können sie sich an einen Ihrer eigenen Schlüsselmomente oder Schlüsselpersonen aus Ihrer Kindheit erinnern? Denke ich an meine Kindertage zurück, kommen mir mindestens drei wichtige Personen in den Sinn, die mir dabei geholfen haben, etwas zum Positiven zu verändern. Sie halfen mir eine Tür aufzustoßen, was mir ohne sie nicht möglich gewesen wäre.

Damit habt ihr mir einen Traum erfüllt!

Im Alltag der Arche sind wir bei einigen Schlüsselmomenten dabei. Zum Beispiel, wenn Kinder oder Jugendliche die Chance nutzen durch Türen zu gehen, die sich vor ihnen öffnen. Wenn wir einen Erfolg feiern können, ein Ziel erreicht wird oder junge Erwachsene nach Jahren wieder in

die Arche kommen und davon erzählen, was für sie damals ausschlaggebend für ihre Zukunft gewesen ist.

Das sind schöne Momente in unserer Arbeit. Zugänge ermöglichen, die sonst wahrscheinlich verschlossen blieben. Schlüsselperson sein oder aber ungeahnte Wünsche erfüllen zu dürfen. So wie bei Sven im Herbstcamp, der die Aussicht auf dem Berg so schnell nicht wieder vergessen und vielleicht irgendwann seinen Kindern von diesem besonderen Moment erzählen wird.

Domenica Stark



MITTAGSTISCH

FÜR NINA ÖFFNEN SICH NEUE TÜREN

Nina ist acht Jahre alt und kommt zusammen mit ihrem Bruder seit kurzem zum Mittagstisch in die Arche. Ihre Eltern arbeiten beide über Mittag. Somit wären Nina und ihr Bruder alleine zuhause zum Essen. Am Mittagstisch haben die Geschwister die Möglichkeit, für einen geringen Betrag ein Mittagessen zusammen mit anderen Kindern zu geniessen. Nina ist ein sehr aufgestelltes Mädchen und steckt mit ihrem Lachen andere an. In der Arche haben die Geschwister neue Freunde gefunden, mit denen sie spielen und austauschen können. Am Mittagstisch hört man Nina jeweils durch den ganzen Saal lachen.

Das gemeinsame Mittagessen ist cool und es wird nie langweilig!

Während dem Essen erzählen die Kids von der Schule und der Freizeit. Die Mitarbeiter werden dabei voll in das Gespräch integriert. Heute wird diskutiert, was das Tolle am ARCHE Mittagstisch ist. Nina meint: „Das gemeinsame Mittagessen ist cool und es wird nie langweilig!“

So soll es auch sein. Der Mittagstisch ist nicht nur ein Ort um zu essen. Er soll ein Ort sein, an dem sich die Kinder wohl fühlen, gesehen und ernstgenommen werden und an dem sie gute Gemeinschaft erleben dürfen. Das alles sind Schlüsselgefühle, die eine gute Entwicklung ermöglichen.

Selina Mürger





HAUSAUFGABENHILFE

KAMIL UND LEO GEHT EIN LICHT AUF

Viele Kinder, welche die Hausaufgabenhilfe besuchen, haben zu Hause wenig Unterstützung. Oft sprechen die Eltern kaum Deutsch, deshalb fehlt ihnen das notwendige Wissen um ihren Kindern zu helfen. Oder beide Elternteile arbeiten und sind nicht zu Hause, wenn die Kinder Hilfe bräuchten.

Deshalb ist die Hausaufgabenhilfe in der Arche eine wichtige Anlaufstelle.

An einem Nachmittag verzweifeln Kamil und Leo fast an ihren Matheaufgaben. Sie haben einfach keine Vorstellung von den Zahlen. Wir holen die Kisten mit den Zehnerstäbchen und Hunderterplatten hervor. Zuerst finden sie das Hilfsmateri-

al unnötig. Sie fühlen sich wie Kleinkinder behandelt. Mit der Zeit erledigen sie ihre Matheaufgaben immer eifriger und lösen diese selbständig. Leo ruft begeistert: »Endlich habe ich's gecheckt, Mathe ist ja gar nicht so schwer«.

Endlich hab ich's gecheckt, Mathe ist ja gar nicht so schwer!

Fröhlich und erleichtert stürmen die zwei Jungs mit erledigten Aufgaben aus dem Hausaufgabenraum. Jetzt ist Spielen angesagt.

Susanne Elayoubi



Seraina Perini

Schulpräsidentin Kreuzlingen

Wir bewegen uns in Kreuzlingen in einem urbanen Umfeld. Gut, dass wir viel unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendliche haben.

Das vielfältige, niederschwellige Angebot der ARCHE ist ein Teil davon.

Es stärkt nebst Kindern und Jugendlichen auch die Familien. So leistet das Sprachkaffee einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur frühen Förderung.

Schön, dass Kreuzlingen darauf zählen darf!



JUGEND-ARCHE

JOSÉ UND DER RUBIK CUBE

Vor einiger Zeit wurde José 12 Jahre alt und durfte in den Arche Jugend Raum. Er war sehr schüchtern und zurückhaltend. Nach einiger Zeit nahm er sich einen Rubiks Cube (Zauberwürfel) und versuchte ihn zu lösen. Ich schaute ihm zu und fragte, ob ich helfen kann, da er nicht weiterkam. Überrascht schaute er mich an und sagte: «Wenn ich dieses verflixte Ding lösen könnte, wäre ich ein Held.» So setzte ich mich zu ihm und erklärte Schritt für Schritt. Die Tage vergingen und sein Auffassungsvermögen, um einen Rubiks Cube zu lösen, wurde immer besser. Stolz erklärt er allen Mitarbeitern, dass

Wenn ich den Rubiks Cube könnte, wäre ich ein Held!

er ihn jetzt lösen kann. José übte im Teenie, zuhause und wann auch immer er Zeit hatte.

Nach dem Klassenlager sah ich José wieder im Teenie. Stolz erzählte er mir, wie er der ganzen Klasse, inklusive dem Lehrer, den Rubiks Cube beigebracht hatte. Dank dem Würfel wurde er zur Schlüsselfigur seiner Klasse. Für einen kurzen Moment konnte er tatsächlich ein Held sein, was seinen Selbstwert stärkte. José hat heute immer noch Riesenspass am Rubiks Cube und erklärt ihn gerne den «Neulingen» im Teenie.

Immanuel Knaus





LEHRSTELLENCOACHING

PAJTIME LERNT KÄMPFEN

Pajtime ist eine fröhliche, lebendige Teenagerin, die in der Arche durch ihre direkte Art auch öfter aneckt. Sie liebt Fussball. Kommt sie in die Arche, höre ich anstatt einer Begrüssung eher Sätze wie: «Hast du gestern das Bayern-Spiel gesehen?»

**Ohne Lehrstelle schmeisst mich
Papa zuhause raus ...!**

Im Lehrstellencoaching ist sie unzuverlässig. Sie erscheint nicht zu abgemachten Terminen oder hat ihre Unterlagen nicht dabei. Für ihre Zukunft sieht sie schwarz. «Ohne Lehrstelle schmeisst mich Papa zuhause raus ...!», sagte sie mir.

Mittlerweile ist Pajtime in der 3. Sekundarklasse, sie hat noch keine Lehrstelle. Wie weiter, frage ich mich. Mir kommt folgende Idee: Ich versuche in unseren Gesprächen einen Bezug zum Fussball herzustellen. Zur einfach gestalteten Bewerbung sage ich z.B., ob sie lieber eine Bewerbung auf «Champions-League» oder auf «Amateur-Liga»-Niveau haben möchte ... «Natürlich

Champions-League», meint sie. Rückblickend merke ich, wie dieser Moment irgendetwas in ihr ausgelöst hat. Sie wirkt zuverlässiger, beginnt für ihr grosses Ziel zu kämpfen: Ein Schlüsselmoment. Eine Lehrstelle hat sie noch nicht, aber sie hat

keinen unserer Termine mehr verpasst und für die Herbstferien organisierte sie sich selbständig zwei Schnupperstellen. Ich bin gespannt auf den weiteren Weg von Pajtime.

Simon Hänel



Hannes Schwarz
CEO Ifolor AG, Kreuzlingen

Ifolor liegt es am Herzen, örtliche Organisationen wie die ARCHE unterstützen zu dürfen. Das Konzept der ARCHE, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg dauerhaft zu begleiten, sie aufzufangen, ihnen Halt und Stärke zu geben, um ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft bieten zu können, ist in unserer Gesellschaft unverzichtbar.



SPRACHCAFÉ

ALIYA ERLEBT, WIE SPRACHE TÜREN ÖFFNET

«Das SprachCafé ist mein Highlight der Woche! Wenn ich im SprachCafé bin, erfüllt mich das mit lauter Freude und ich habe wieder Kraft für den Alltag», bemerkt Aliya nach dem SprachCafé.

Aliya hat fünf Kinder. Sie ist vor einem Jahr in die Schweiz gekommen. Ihre zwei grossen Jungs besuchen die Sekundarschule, zwei Kinder die Primarschule und das Jüngste den Kindergarten.

Das Leben in der Schweiz ist erschreckend teuer. Die Kinder

haben viele Bedürfnisse. Da liegt kein Deutschkurs für Aliya mehr drin. Ihre Eltern im Heimatland sind krank und es gibt keine Krankenkasse. Auch da ist die Familie verantwortlich, Geld zu schicken. Die Verwandten denken, dass sie jetzt finanziell gut dastehen, weil sie in der reichen Schweiz leben.

Das SprachCafé ist mein Highlight der Woche!

Aliya ist überaus dankbar, dass sie das SprachCafé kostenlos besuchen darf. Sie ist eine spritzige fröhliche Frau und kann in den zwei Stunden SprachCafé ihre Sorgen ein wenig vergessen. Zu den anderen Frauen findet sie mit ihrer unkomplizierten Art schnell Kontakt.

Ihre Kinder tun sich leichter mit der Sprache. Ihr ältester Sohn kann nach kurzer Zeit in der Sekundarschule ins Niveau E wechseln und findet mit Hilfe der Arche eine Lehrstelle als Informatiker.

Aliya entscheidet sich, im Moment ihren Kindern Priorität zu geben, für sie zu sorgen und ihnen ein heimeliges Zuhause zu schaffen. Sie träumt davon, sobald alle ihre Kinder eine Lehrstelle haben, eine Ausbildung als Pflegehelferin zu machen.

Susanne Elayoubi





SPIELGRUPPE

SARAH GIBT NICHT AUF

In der Spielgruppe bedecken wir jeweils Tische mit Tüchern und verwandeln diese so in Hütten. Die Kinder lieben es, darin zu sitzen und im Schein von Taschenlampen Bilderbücher anzuschauen. Sarah traute sich zu Beginn nicht, darunter zu kriechen. Sie probierte es immer wieder, weil sie unbedingt auch mit den anderen Kindern in der Hütte sein wollte, konnte sich aber nicht überwinden. Das machte sie sehr traurig. Durch viele einfache Übungen, z.B. unter einem Seil, einer Schwimnmudel oder einem Tuch hindurchkriechen, gewann Sarah immer mehr Erfahrungen und Selbstsicherheit. Sie ging immer wieder

an ihre eigenen Grenzen und man konnte ihren Willen spüren, dass sie es schaffen wollte. Eines Tages kam sie voller Freude zu mir:

«Claudia, ich kann es! Schau mal!»

Vorsichtig kroch sie in die Hütte und kam strahlend wieder heraus. Sie hatte es geschafft! Die anderen

Ich kann es!

Kinder und wir Leiterinnen freuten uns mit ihr. Bestärkt durch dieses positive Erlebnis gelang es ihr im Laufe des Spielgruppenjahres, weitere Hürden zu meistern.

Claudia Baffy





Werken mit Holz



Vorsommerferien im Wald



Basteln Frühlingsferien



Wanderung Herbstcamp



Weihnachtskarten gestalten

HELFEN

WIE KANN ICH HELFEN?

Helfen Sie mit, in dem Sie für die ARCHE spenden. Unter www.die-arche.ch finden Sie alle Information zu den Unterstützungsmöglichkeiten.

Weihnachtskarten kaufen

Bestellen Sie unsere von den Kindern gestalteten Weihnachtskarten über unsere Homepage.

Sachspenden

Wir benötigen immer wieder gut erhaltene Spielsachen und Spiele. Melden Sie sich unter m.wegmueller@die-arche.ch.

Amazon Wunschliste

Unter www.die-arche.ch/wunsch finden Sie unsere Weihnachtswünsche. Wir suchen diverse Spielsachen und Bücher.

Onlinespende

Spenden Sie für eines unserer Projekte bequem per Einzahlungsschein oder Kreditkarte.

Weihnachtsaktion Ihres Unternehmens

Mit Ihrem Unternehmen können Sie sich für die Kinder der ARCHE engagieren.

Herzlichen Dank dafür!





Die ARCHE:

Hausaufgabenhilfe

Lehrstellen-Coaching

Mittagstisch

Jugend-ARCHE

Sprachspielgruppe

Freizeitbetreuung

Lager und Events

Sprach Café

Kinderprojekt Arche Kreuzlingen

Christliches Kinder- und Jugendwerk

Romanshornestrasse 29

8280 Kreuzlingen

071 688 64 08

www.die-arche.ch